

Die Stadt dankt den vielseitig engagierten Bürgern und Bürgerinnen mit einem Fest

Vielseitiger Einsatz für die Stadt



Die Ehrenamtlichen lassen es sich gut gehen. Foto: Eisenhardt

Das bürgerschaftliche Engagement hat in Ostfildern einen hohen Stellenwert. Kürzlich bedankte sich die Stadt bei den Ehrenamtlichen mit einem Fest.

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger bringen sich auf vielfältige Art und Weise zum Wohl der Stadt und ihrer Bewohner ein und engagieren sich in den Vereinen oder sonstigen Gruppen und Einrichtungen. Eigentlich hat das jährliche Danke-Fest für die bürgerschaftlich Engagierten in Ostfildern seit vielen Jahren Tradition. In den vergangenen beiden Jahren hatte es aber pandemiebedingt pausieren müssen. Jetzt trafen sich

rund 240 Gäste zum ersten Mal wieder in Präsenz auf dem überdachten Vorplatz des Zentrums An der Halle in Nellingen.

In entspannter Atmosphäre konnte man an diesem Sommerabend an den gut besetzten Biertischen ins Gespräch kommen, sich Speisen vom Grill schmecken lassen und dabei den Klängen der Stuttgarter Saxophonistin und Sängerin Ruth Sabadino samt ihrer Band Boogaloo lauschen. Für eine gelungene Abkühlung bei sommerlichen Temperaturen sorgte der fürs Fest bestellte Eiswagen.

„Es ist unser traditioneller Dankeschön-Abend in einer etwas abgeänderten Form. Danke, dass Sie sich in der und für die Stadt engagieren“, begrüßte Oberbürgermeister Christof Bolay die Gäste. Abgeändert deshalb, da das erste Fest nach der Pandemiepause nun im Freien anstatt im Theatersaal stattfand. Nicht alles sei während der Pandemie dank des Einsatzes vieler Engagierter in der Stadt zum Erliegen gekommen. So etwa das Mentoring-Programm, getragen von der Bürgerstiftung Ostfildern in Kooperation mit dem Freundeskreis Asyl Ostfildern und

der Stadt oder auch das Engagement von „Wir helfen! Ostfildern“, eine gemeinsame Initiative der Kinder- und Jugendförderung, der Kindersportschule, der Kirchen und der Stadtverwaltung mit Unterstützung der Bürgerstiftung Ostfildern. So bekommen dort etwa all jene bei Bedarf Unterstützung im Alltag, die während der Pandemie zuhause bleiben mussten oder müssen, weil sie zu den Corona-Risikogruppen zählen. Wo es ging, wurde während der Pandemie nach Alternativlösungen für die Angebote gesucht. „Viele Dinge in der Stadt würden wir ohne Sie und Ihr Engagement so nicht hinbekommen. Ein aktuelles Beispiel ist die Hilfe für die Ukraine und die Geflüchteten. Jeder Dank ist natürlich immer auch ein verkapptes ‚hoffentlich machen Sie weiter‘ und ermuntern vielleicht noch mehr Leute, sich zu engagieren“, appellierte Bolay an die Gäste.

Eine, die seit diesem Jahr ganz neu beim Treffpunkt An der Halle mit im Boot ist, ist Sylvia Laipple. „Ich koche und backe gern und beteilige mich daher beim Mittagstisch und beim Café“, erzählte sie. Ebenfalls beim Treffpunkt sowie bei Sofia (Selbständig in Ostfildern auch im Alter) engagiert ist ihre Tischnachbarin Maria Wagner. „Es ist schön, dass man heute endlich mal wieder zusammen und ins Gespräch mit anderen Engagierten kommen kann“, sagte sie. *eis*

Großer Aktionstag im Zentrum An der Halle

Die Volkshochschule bietet mit dem Treffpunkt Nellingen und der Musikschule am Samstag, 23. Juli, einen Aktionstag. Daneben informieren Vereine und Initiativen über Projekte der Quartiersentwicklung.

Viel Raum für Austausch und Begegnung an einem besonderen Ort der Stadt: Die Volkshochschule Ostfildern (VHS) lädt am Samstag, 23. Juli, von 11 bis 16 Uhr zum großen Aktionstag im Zentrum An der Halle. Gemeinsam mit dem Treffpunkt Nellingen und der Musikschule hat sie ein buntes Programm organisiert, das dem VHS-Grundsatz „Bildung plus Begegnung“ Rechnung trägt.

Eröffnet wird der Aktionstag um 11 Uhr von Oberbürgermeister Christof Bolay und dem Programmpunkt „Ostfildern spricht“. Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, in einer Art Speed Dating nacheinander mit drei unterschiedlichen Gesprächsteilnehmern über aktuelle gesellschaftliche Fragen zu diskutieren. „Der Austausch und die Begegnung mit Menschen außerhalb des eigenen engen Umfelds kam in der Corona-Zeit viel zu kurz“, sagt die VHS-Leiterin Christina Jetter-Staib. „Dabei finden sich an einem Ort wie Ostfildern so viele unterschiedliche Sichtweisen und persönliche Prägungen. Es lohnt sich für jeden Einzelnen und die Gesellschaft, sie zu entdecken.“ Anne Rist,

Programmbereichsleiterin im Bereich Gesellschaft, ergänzt: „Unser Ziel ist es, Menschen an einen Tisch zu bringen, die sich im Alltag sonst selten begegnen. Wir sind davon überzeugt, dass sich aus dem Austausch mit Fremden viele wertvolle Impulse ergeben, wie man die Welt auch noch sehen könnte.“

Im Anschluss haben die Besucher viele Möglichkeiten zum Ausprobieren, Informieren und Genießen. Mehrere Imbissstationen laden zur Stärkung ein, an den Ständen informieren neben den Veranstaltern weitere Vereine und Initiativen, etwa die Bürgerstiftung Ostfildern oder Gruppen im Rahmen der Quartiersentwicklung Nellingen wie das Wohnprojekt „WomA“, die „Zeitbank plus“ oder „Zusammen(h)alt“. Treffpunktleiterin Anke Böhm freut sich über die breite Beteiligung: „Die Bürgerinitiativen, die aus der Quartiersentwicklung Nellingen entstanden sind, stellen sich am Aktionstag erstmals gemeinsam öffentlich vor und machen ihre Arbeit mit Aktionen erlebbar. Ich freue mich, dass auf diese Weise sichtbar wird, was bürgerschaftlich Engagierte in Ostfildern leisten.“

An den Ständen kann man sich zudem an einem Integrationstest für Zuwanderer versuchen oder sich vom Fotoclub Ostfildern portraituren lassen. In der Halle kann man kostenfrei VHS-Angebote wie Bellydance oder Line Dance ausprobieren, Mangas

zeichnen oder mit den Bläsern der Musikschule das eigene Lungenvolumen testen. Im Internationalen Sprachencafé werden erste Worte in Fremdsprachen eingeübt und vielleicht auch Reisepläne geschmiedet. Auch für Kinder ist viel geboten. Neben Kreativangeboten kann als Highlight ein Parcours mit dem Biebot-Roboter durchlaufen werden. „An der knuffeligen Biene können Kinder die ersten Programmiersuche machen – und es macht einfach unglaublich Spaß, die Biebots durch die Gegend sausen zu lassen“, sagt Susanne Kundt, Programmbereichsleiterin IT sowie stellvertretende Leiterin der Volkshochschule.

Und da es sich beim Zentrum An der Halle um einen geschichtsträchtigen Ort handelt, gibt es auch mehrere Führungen durch das architektonische Juwel, das einst als Straßenbahndepot diente. Dafür hat das Organisationsteam Peter Stapelberg gewonnen. Der langjährige erste Leiter der Volkshochschule Ostfildern gibt Fakten weiter und plaudert aus dem Nähkästchen. *red*

► Eine Anmeldung für den Programmpunkt „Ostfildern spricht“ erleichtert die Planung, ist aber nicht erforderlich. Das Programm mit den einzelnen Angeboten findet sich auf der VHS-Homepage unter www.vhs-ostfildern.de.